

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 198.

Sonntag den 17. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4. der Verordnung vom 14. Januar 1842, die Meisterprüfungen bei den Baugewerken betreffend, werden diejenigen Gesellen des Maurer- und Zimmerhandwerks, welche zum nächsten Frühjahr das Meisterrecht bei einer dergleichen Innung des Leipziger Kreisdirectionsbezirks zu erlangen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, längstens bis zum 30. September dieses Jahres bei der Prüfungscommission zu Leipzig und zwar bei dem Vorsitzenden derselben, Stadtrath Herold, ihre desfallsige Anmeldung mündlich oder schriftlich zu bewirken und dabei nach Vorschrift §. 5. gedachter Verordnung unter Bezeichnung der Innung, bei welcher sie einzuwerben gedenken, und genauer Angabe ihres Wohnortes, ein von dem Meister, bei dem sie das letzte Jahr über in Arbeit gestanden haben, ausgestelltes Zeugniß über ihre praktische Brauchbarkeit beizubringen.

Leipzig, den 8. Juli 1859.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Reusel.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juli 1859 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31, — Wagens, Reichs Garten, Dampfabade, — Schag I., Schützenstraße Nr. 21,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichholz,	Nr. 26. Kleppig,	Nr. 49. Biermann,	Nr. 84. Schumann,
: 8. Devarade,	: 31. Schmidt,	: 58. Stende,	: 97. Gantner,
: 11. Petrich,	: 32. Bender,	: 66. Bronhardt,	: 101. Trautmann,
: 14. Sander,	: 36. Kleeberg,	: 68. Senicke,	: 102. Freiberger,
: 18. Dettler,	: 37. Reinhardt,	: 70. Einz,	: 105. Klobb,
: 24. Junghans,	: 40. Schwarzbürger,	: 71. Göge,	: 107. Brancich;
: 25. Niede,	: 42. Reinhart,	: 80. Grner,	

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckern

Reisiche, Gerberstraße Nr. 20, — Kühne, Belzer Straße Nr. 25,
Gezog, Windmühlenstraße Nr. 50, — Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichholz,	Nr. 25. Niede,	Nr. 40. Schwarzbürger,	Nr. 71. Göge,
: 8. Devarade,	: 26. Kleppig,	: 42. Reinhart,	: 80. Grner,
: 11. Petrich,	: 31. Schmidt,	: 49. Biermann,	: 84. Schumann,
: 14. Sander,	: 32. Bender,	: 58. Stende,	: 97. Gantner,
: 18. Dettler,	: 36. Kleeberg,	: 68. Senicke,	: 101. Trautmann,
: 24. Junghans,	: 37. Reinhardt,	: 70. Einz,	: 102. Freiberger;

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei den Bäckern

Kras, Halle'sche Straße Nr. 4, — Petzinger, Nicolaistraße Nr. 21.

Leipzig, den 14. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des hiesigen Fiacrevereins haben wir die Tare für solche Nachfahrten der Fiacre, welche auf vorbergehende, in der Behandlung der Fiacrebesitzer gewünschte besondere Bestellung ausgeführt werden, ohne Rücksicht auf die Zahl der fahrenden Personen und deren Gepäck auf

15 Kreuzer festgesetzt.

per Lou innerhalb des Stadtbezirks mit Einschluß des Berliner Bahnhofes festgesetzt.

Für unbesetzte Nachfahrten, namentlich auch mit den bei Ankunft der Nachzüge an den Bahnhöfen haltenden Fiacre, ist dagegen wie bisher der doppelte Betrag der gewöhnlichen Personen-Tare zu erheben.

Leipzig, den 1. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

S. Meißner.